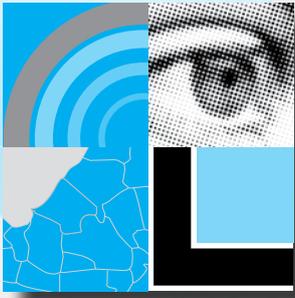


Informationen und Ideen für unseren Stadtteil · Juni/Juli 2020



LURUP *im Blick*

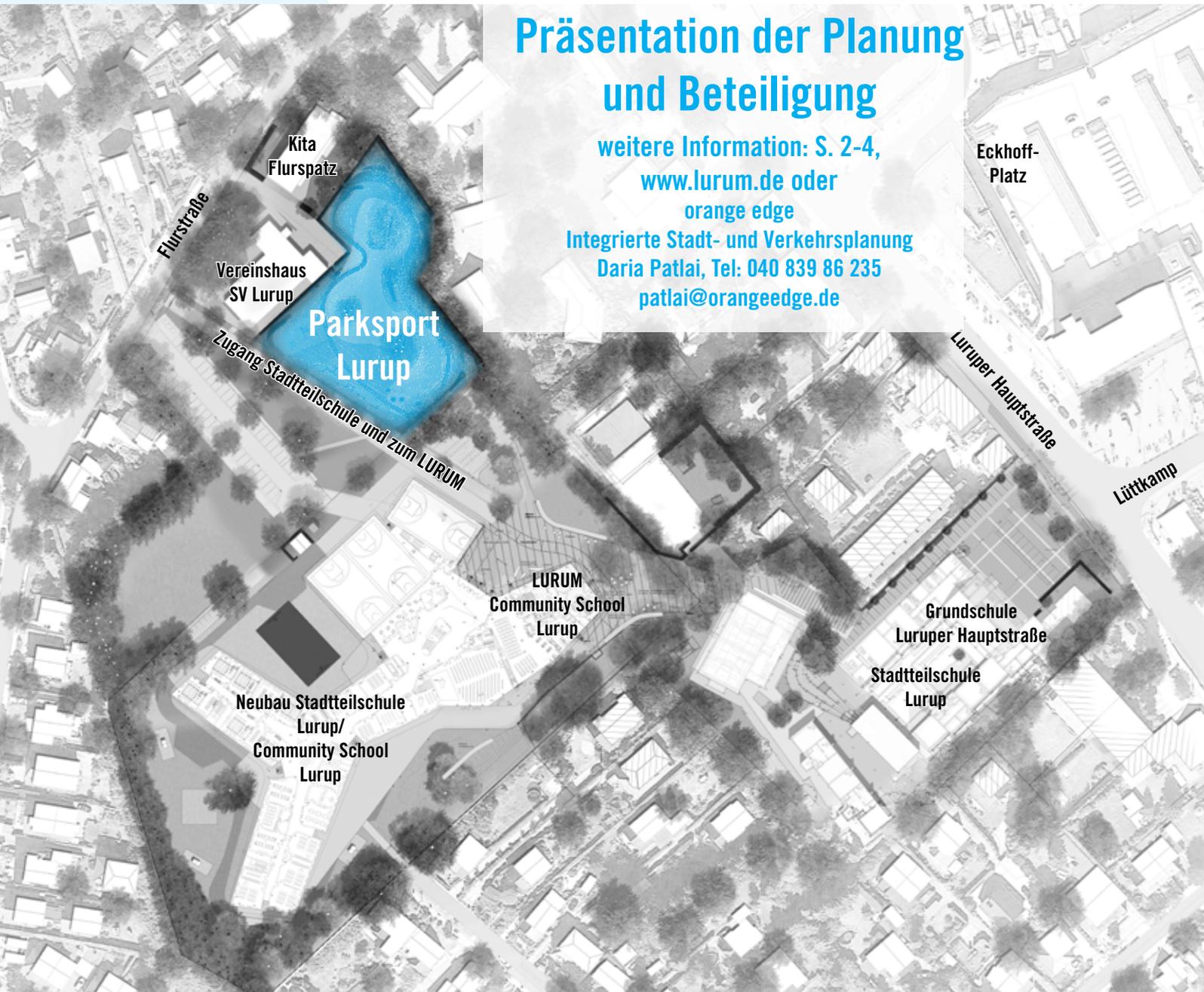
SportPark Stadtteilkampus,
WES LandschaftsArchitektur

Parksport Lurup

Präsentation der Planung und Beteiligung

weitere Information: S. 2-4,
www.lurum.de oder
orange edge

Integrierte Stadt- und Verkehrsplanung
Daria Patlai, Tel: 040 839 86 235
patlai@orangeedge.de



Bewegung

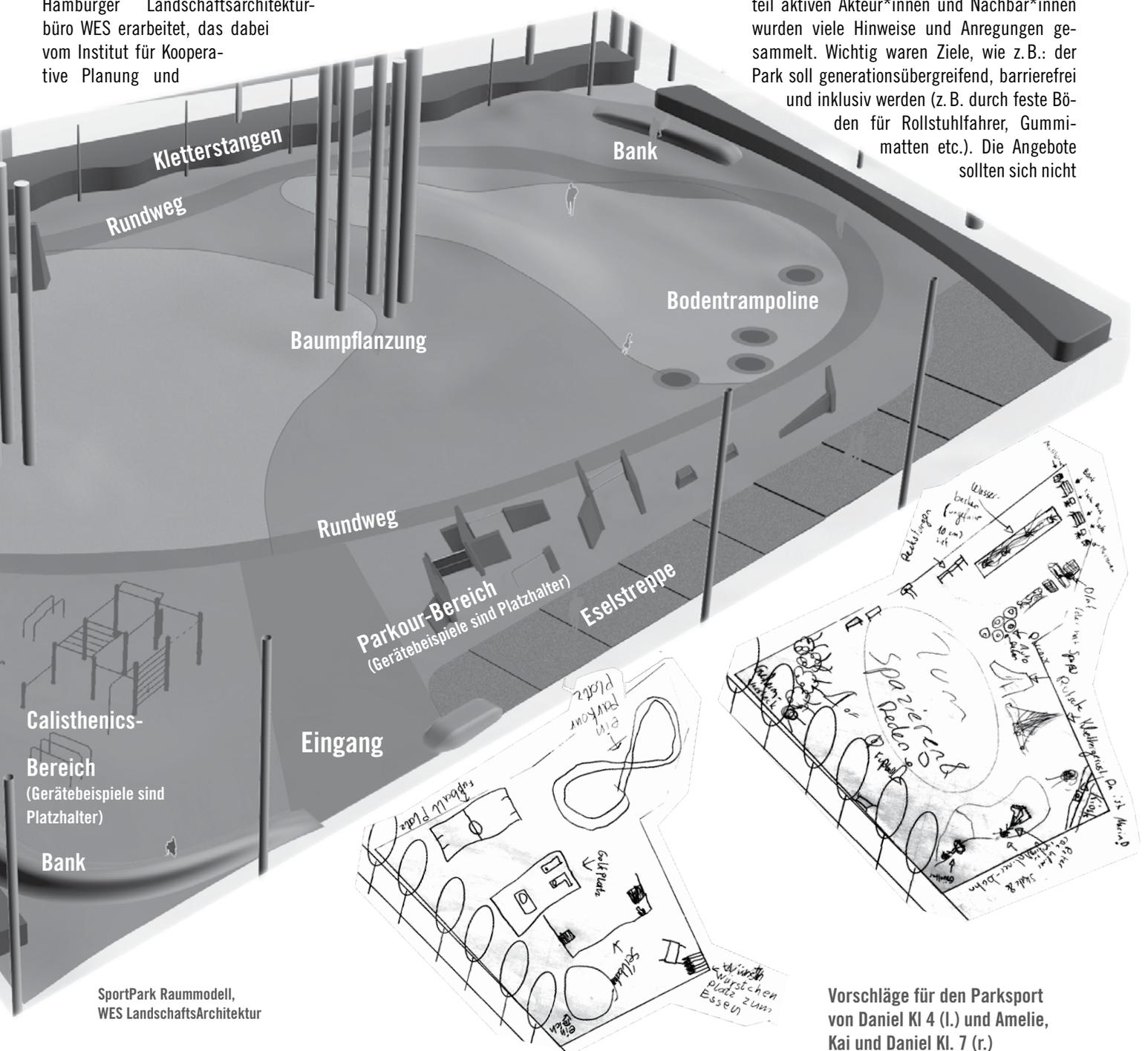
Eine Planung mit den Anwohnern, Schülern und aktiven Sportlern

Die Planung für den ParkSport wurde im Auftrag des Bezirksamtes Altona durch das Hamburger Landschaftsarchitekturbüro WES erarbeitet, das dabei vom Institut für Kooperative Planung und

Sportentwicklung (IKPS) aus Stuttgart beraten wurde. Um möglichst viele Bedürfnisse und Gestaltungswünsche der Anwohner zu berücksichtigen, wurden die Bürger*innen, der SV Lurup und die Schule intensiv in den vom Pla-

nungsbüro orange edge moderierten Planungsprozess eingebunden.

Bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung in der Aula der Stadtteilschule und in einer ersten Gesprächsrunde mit den im Stadtteil aktiven Akteur*innen und Nachbar*innen wurden viele Hinweise und Anregungen gesammelt. Wichtig waren Ziele, wie z.B.: der Park soll generationsübergreifend, barrierefrei und inklusiv werden (z. B. durch feste Böden für Rollstuhlfahrer, Gummimatten etc.). Die Angebote sollten sich nicht



SportPark Raummodell, WES LandschaftsArchitektur

Vorschläge für den Parksport von Daniel Kl. 4 (l.) und Amelie, Kai und Daniel Kl. 7 (r.)

mit denen in den umliegenden Parkanlagen wiederholen. Um den Park für alle nutzbar zu machen und Konflikte zu vermeiden, wurde durch Anwohner angeregt, eine neue Art der Organisation zu entwickeln: „Wir brauchen eine Art Website oder Online-Forum, wo man sich mit anderen treffen kann – selbst, wenn man sich eher fremd ist – wo man sich zum gemeinsamen Sport verabreden oder sogar Freundschaften schließen kann.“

Außerdem konnten die Schüler*innen der Stadtteilschule bei einem Workshop ihre eigenen Ideen und Visionen entwickeln und in einem Plan darstellen (s. Planungsbeispiele S. 2 und 3). Neben der häufigen Nennung klassischer Sportangebote wie Fußball, Basketball, Parcours, Laufbahn und Sprunggrube wurden auch ganz eigene Ideen aus der Perspektive der Kinder entwickelt, wie ein „Würstchenplatz zum Essen“, aber auch Landschaftselemente wie große Kletter- und Obstbäume oder „schiefe Böden“ und „geheime Orte“.

Die Landschaftsarchitekten entwickelten auf Grundlage vieler Anregungen aus dem Beteiligungsprozess ein erstes Grundkonzept. Da die Fläche für den ParkSport ungefähr so groß ist wie ein halber Fußballplatz, bestand die Herausforderung darin, aus den vielen Anregungen einzelne Elemente auszuwählen, die möglichst vielen verschiedenen Nutzungsbedürfnissen gerecht werden, und diese in einem schlüssigen Konzept miteinander zu verbinden. Dieses Konzept wurde noch einmal mit den an der Planung beteiligten Aktiven diskutiert. Wesentliche Fragen, wie die Einbindung des Clubhauses und der KITA des SV Lurup in die ParkSport-Fläche, konnten dabei geklärt werden.

Freiraumkonzept ParkSport Lurup

Die Landschaftsarchitekten haben einen eigenen, poetischen Blick für den ehemaligen Sportplatz zu entwickelt. Frei von herkömmlichen Bildern und Nutzungsvorstellungen haben sie sich mit folgenden Fragen dem Gestaltungskonzept genähert:

Wie kann dieser Ort aussehen? Welche Stimmung vermittelt der Park? Ist alles flach oder bewegt, dynamisch? Gibt es Farben? Ist der Boden ein weicher Teppich oder eine befestigte Fläche aus unterschiedlichen Materialien? Verändert das Licht den Park? Wird es ein hipper, cooler Ort, ein zeitgemäßer oder futuristischer Ort? Welche Materialien, Elemente und Farben werden benötigt, um die gewünschte Stimmung zu erzielen? Kann der ParkSport

Lurup eine Art Gesamtkunstwerk für Bewegung werden?

Empfehlungen aus Sicht der Sportwissenschaft

Aus sportwissenschaftlicher Perspektive gab es zudem Hinweise zu den Sport- und Bewegungselementen. So sollte beispielsweise die räumliche Anordnung berücksichtigt werden (z. B. keine Anhäufung von Geräten an einer Stelle, Bodentrampoline in Schulnähe). Bäume und die Kletterwand können als Abgrenzung zu ruhigeren Bereichen (z.B. für Yoga) dienen.

Alle Sport- und Bewegungselemente sollen vielfach von unterschiedlichen Zielgruppen nutzbar sein. Das heißt, die Kletterwand kann sowohl von jüngeren Kindern als auch von Boulderern genutzt werden. Außerdem soll die Parkour- und Calisthenicsanlage kombiniert und die Befestigung von Slacklines ermöglicht werden. Ein Rundweg mit unterschiedlichen Komponenten und Modellierungen soll einerseits als Flaniermeile für die Schülerschaft dienen und andererseits für Laufrad-, Roller- und Rollstuhlfahrer*innen befahrbar und erlebbar sein. Eine Zeitmessung könnte dabei zur Motivation beitragen. Auch Menschen mit Beeinträchtigungen sollen Zugang zum Park und den Bewegungsangeboten finden.

Was muss ParkSport Lurup können?

ParkSport Lurup wird ein Ort der Integration, wird ein Ort für Alle, generationenübergreifend für Jung und Alt, barrierefrei, für Laien und Profis. Er bietet Kommunikationsräume, Räume für Bewegung, Dialog oder Ruhe.

Ein Ziel dabei ist: Park, Sport, Bewegung und Ästhetik zu einem für den Stadtteil bedeutsamen, ALLE bereichernden sozialen Ort und Projekt zu vereinen.

Das Konzept

Die Architekten erarbeiteten ein dreidimensionales Raumbild, ausgestattet mit den aus den Beteiligungsverfahren ermittelten Sport- und Bewegungselementen (s. S. 2-3).

Es mündet in ein fließendes, immer in Bewegung bleibendes Raumkonzept, in eine sanft geschwungene, leicht modellierte Welt in grün – mit einigen vorhandenen Bäumen, mit neu arrangierten Baumgruppen, die auf das Bild des Waldes verweisen, Lichtungen entstehen lassen, Orte definieren. Man kann darin auch Aspekte des englischen Landschaftsgartens entdecken. Wege und nutzbare Flächen führen

entlang verschiedener Aktivitätsmöglichkeiten durch den Sportpark. Raumkanten bieten Schutz und einen beruhigenden Rahmen.

Der Inhalt

In der parkartig gestalteten Landschaft finden sich entlang des außen herumführenden Rundwegs die einzelnen vielfach nutzbaren Sportangebote, begleitet von Sitzmöglichkeiten in den ruhigen Zwischenbereichen. Im Zentrum liegen zwei ebene Rasenflächen.

Der Rundweg startet am Eingang in den Park mit der Calisthenics-Anlage, die fließend übergeht in einen Bereich mit Parcours-Elementen. Eine langgezogene „Eselstreppe“ begleitet den Hauptweg zur Stadtteilschule. An deren Ende finden sich Bodentrampoline in der bewegten Landschaft. Ein weiterer Zugang in den Park liegt hier. Der Rundweg führt weiter über die Bodenwellen zu Kletterstangen und dann zu einer Boulder-Wand. Von hier führt der Weg nun weiter in die Ruhezone des Parks. Die ebene Rasenfläche kann für Yoga oder Entspannung genutzt werden. Eine Zeitmessvorrichtung auf dem ca. 200 m langen Weg motiviert die Nutzer*innen jeden Alters, sich an eine neue persönliche Bestzeit zu wagen.

Selber aktiv werden

Der ParkSport wird im nächsten Jahr fertiggestellt und den Stadtteil ein Stück weit attraktiver machen. Die Schule, der SV Lurup und einzelne Sportgruppen haben bereits Ideen, wie sie den Park nutzen wollen. Wer sich für die Angebote interessiert, vielleicht selber mit seiner Sportgruppe aktiv werden möchte, kann sein Interesse bei Frau Patlai unter parksport@orange-edge.de anmelden. Hier können auch weitere Anregungen eingebracht werden.

Henrik Sander, orange edge
Integrierte Stadt- und Verkehrsplanung
in Zusammenarbeit mit IKPS und WES

Weiter Information und Beteiligung

Da coronabedingt keine öffentliche Abschlusspräsentation der Pläne möglich ist, werden das Konzept, der Fortgang der Planungen sowie geplante Ausstellungstermine auch auf der [Website lurum.de](http://www.unser-lurup.de) präsentiert.

Kontakt und weitere Information:
Daria Patlai, Tel: 040 839 86 235
patlai@orangeedge.de

Ein lebendigs Zentrum für Lurup

Schul- und Stadtteilentwicklung zusammendenken

Im Zentrum Lurups geschieht zur Zeit viel nebeneinander her – und es gibt großen Bedarf für eine abgestimmte Entwicklung: An der Luruper Hauptstraße entsteht gerade der neue Campus für die Grund- und die Stadteilschule, für die LURUM Community School und den ParkSport Lurup (s. S. 1-4). Gleichzeitig zeigt der aktuelle Schulentwicklungsplan, dass es schon jetzt für die beiden Schulen zu eng wird. Daneben liegen das Vereinszentrum und die Kita des SV Lurup und an der Ecke Flurstraße/Luruper Hauptstraße die Räume und das Gelände der Auferstehungskirchengemeinde. Auf der anderen Straßenseite steht das Luruper Wahrzeichen, die denkmalgeschützte Alte Schule. Im LurupCenter daneben stehen Läden leer, der danebenliegende Eckhoffplatz soll im Rahmen der RISE Stadtteolförderung attraktiver gestaltet werden. Die Luruper Hauptstraße soll zur Magistrale mit höherer Wohnbebauung weiterentwickelt werden. Lurup hat inzwischen an die 38.000 Einwohner*innen und es werden immer noch mehr Wohnungen gebaut.

In dieser Situation fragen sich engagierte Bewohner*innen und Politiker*innen: Wie können wir das alles zusammendenken? Wie können wir in unserem wachsenden Stadtteil lebendiges Zentrum mit angemessenen sozialen und kulturellen Einrichtungen schaffen? Die Geschäftsführung des Luruper Forums hat zu diesem Thema jetzt eine Arbeitsgruppe gegründet und lädt alle Interessierten ein, sich konstruktiv und kreativ mit diesen Fragen auseinanderzusetzen und in der **AG Lebendiges Zentrum Lurup** mitzuwirken, Kontakt: Sabine Tengeler, Stadteilkulturzentrum Lurup, Tel. 280 55 53, stadtteilhaus@unser-lurup.de.

Kultur- und Bildungscampus mit dem Eckhoffplatz verbinden

Die Entwicklung des Luruper Zentrums kann ganz anders geplant werden, wenn die Grundschule an einen anderen Standort verlegt wird. Dafür gibt es auch aus schulischer Sicht viele gute Gründe: Die Stadteilschule Lurup entwickelt sich zur Community School weiter. Das bedeutet, dass auch während der Schulzeit regulär in der Schule nicht bekannte Erwachsene über das Schulgelände gehen, um die

Angebote der LURUM Community School zu nutzen. Das ist für die Grundschule, die für ihre Schüler*innen im Alter von 5-10 Jahren die Verantwortung trägt, ein Sicherheitsproblem.

Der Neubau auf dem Campus der Stadteilschule an der Flurstraße ist schon jetzt zu klein für die stetig wachsende Zahl ihrer Schüler*innen. Sie muss daher weiterhin Räume auf dem Gelände der Grundschule nutzen.



Die Alte Schule könnte z. B. im Rahmen eines Jugendbauprojekts fachgerecht saniert werden.

Diese Räume fehlen wiederum der Grundschule mit ihrer wachsenden Schülerzahl. Auch auf den Schulhöfen wird es eng. Das ist gerade für die jüngsten Schüler*innen ein Problem.

Hinzu kommt, dass erfreulich viele Schüler*innen der Stadteilschule Lurup und der Geschwister Scholl Stadteilschule an ihren Schulstandorten die Oberstufe besuchen und Abitur machen. Der aktuelle Schulentwicklungsplan sieht daher vor, die Oberstufen beider Schulen an einem anderen Ort zwischen den beiden Schulen einzurichten. Dies lehnen beide Schulen und ihre Elternräte aus gutem Grund ab. Die drei Standorte der Stadteilschule Lurup werden nach vielen Jahren endlich an einem Standort zusammengeführt. Jetzt droht wieder Beschulung an zwei Standorten mit all den damit verbundenen Nachteilen für die Kollegien. All diese Probleme könnten gelöst werden, wenn die Grundschule an einen anderen geeigneten Standort verlegt wird.

Dann gäbe es auf dem Community-School-Campus – direkt an der Luruper Hauptstraße gegenüber vom Eckhoffplatz – frei werdende Räumlichkeiten, die eine für die Größe des

Stadtteils angemessene, auch während der Schulzeit für die Öffentlichkeit soziokulturelle Treffpunkte, z. B. auch eine Bücherhalle, die das Angebot der gerade eröffnenden LURUM Community School ergänzen und bereichern.

Lurup Center stärken

Das Lurup Center leidet seit Jahren unter ständigem Eigentümerwechsel. Läden und Restauration stehen leer. Es gibt keine Werbegemeinschaft und nur sehr wenig Zusammenarbeit mit dem Stadtteil, die die Einbindung des Centers auch in das kulturelle Leben des Stadtteils verbessern könnte.

Rettung der „Alten Schule“ als Bildungschance

Zur Entwicklung des Luruper Zentrums gehört auch der Erhalt und die fachgerechte Instandsetzung des historischen Fachwerkgebäudes an der Luruper Hauptstraße 132, das gerade für eine neue Nutzung – nicht dekmalschutzge-

recht! – „entkernt“ wurde. Die alte Schulkate ist eines der letzten Zeugnisse der einstmaligen dörflichen Strukturen Lurups, vermutlich erbaut 1822/1823. Das Gebäude sollte durch die öffentliche Hand oder eine gemeinnützige Stiftung erworben werden und denkmalgerecht saniert werden, beispielsweise in Form eines fachlich angeleiteten Jugendbauprojekts. Dabei können die Jugendlichen das kulturelle Erbe als Teil ihrer eigenen Geschichte ganz praktisch begreifen und soziale und handwerkliche Fähigkeiten erwerben, die ihnen beim Einstieg in das Berufsleben helfen. Auf eine solche Weise wären der Kauf und die Sanierung des Hauses vor allem als ein soziales Vorhaben zu betrachten, das insbesondere auch Luruper Jugendlichen eine neue Perspektive bieten könnte.

RISE-Chancen nutzen

Lurup wurde 2019 wieder in das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) aufgenommen kann. Das Luruper Zentrum sollte davon profitieren.

Sabine Tengeler, Mitglied der Geschäftsführung des Luruper Forums



Verfügungsfonds Lurup

Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern.

Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, ☎ 280 55 553.

2020 kann das Luruper Forum noch 9.585 Euro aus dem Verfügungsfonds vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung.

Gedicht des Monats

Mondnacht

Es war, als hätt' der Himmel
Die Erde still geküsst,
Dass sie im Blütenschimmer
Von ihm nun träumen müsst'.

Die Luft ging durch die Felder,
Die Ähren wogten sacht,
Es rauschten leis' die Wälder,
So sternklar war die Nacht.

Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Haus.

Joseph von Eichendorff

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born



Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553.

Auf ihrer Videokonferenz am 26.5. beauftragte die Geschäftsführung des Luruper Forums einstimmig 6.926 Euro für das Projekt Gesund kochen im Nachbarschaftstreff Lüdersring

2020 können für Lurup und den Osdorfer Born insgesamt noch 14.662,60 Euro vergeben werden. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

Luruper Verkehrs AG bleibt dran

Die Lurper Verkehrs AG ist unentwegt aktiv. Zwei ihrer Eingaben waren Thema in der Maitagung des bezirklichen Verkehrsausschusses.

In der **Eingabe zum Friedrichshulder Weg** heißt es u. a.: „Die Luruper Verkehrs AG fordert den Bezirk auf, sich mit der Bahn AG und dem Bezirk Eimsbüttel in Verbindung zu setzen und zusammen für eine durchgehende Absicherung und Abgrenzung zum Bahngelände und Schienenbereich zu sorgen. Bisherige Sicherungen sind marode oder nicht mehr vorhanden. So ist es Kindern und anderen unberechtigten Personen jederzeit möglich auf die Schienen zu gelangen. Hier ist von den zuständigen Stellen ein sofortiges Handeln, im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht, erforderlich.“

Die Eingabe fand im Verkehrsausschuss fraktionsübergreifend ungeteilte Zustimmung. Die Eingabe wurde an die Bezirksversammlung überstellt, um mit der Bahn ins Gespräch zu gehen. Aufgrund der Eingabe hatte man wohl schon vorher mit der Bahn Kontakt aufgenommen, die sich aber wenig einsichtig zeigte. Man antwortete lapidar, dass das Unternehmen grundsätzlich nicht verpflichtet sei für Absicherungen zu sorgen. Allerdings mache man auf freiwilliger Basis hin und wieder Ausnahmen. Ich machte darauf aufmerksam, dass schon von übriggebliebenen rostigen Zaunfragmenten selbst eine Gefahr ausgeht. Außerdem sollte die Tatsache, dass bereits eine Absicherung vorhanden war, als Bestandsschutz ausgelegt werden können und zur Wiederherstellung verpflichtend sein. Warten wir ab, was Gespräche ergeben, sonst müssen wir uns etwas anderes überlegen.

Die zweite Eingabe bezieht sich auf eine von der Luruper Verkehrs AG und „STARTEN: Bahn West!!“ geforderte **Busspur vom Schenefelder Platz bis zur Feldstraße**. Auf diesem Abschnitt fahren abschnittsweise acht verschiedene Buslinien. Um diese pünktlicher und zuverlässiger zu machen, wäre auf der 8,8 km langen Strecke dringend dieser Vorschlag umzusetzen. Lediglich ca. 800 m sind nicht für eine Busspur

geeignet. Bis auf den Vertreter der AFD fanden die Fraktionen die Initiative durchweg gut. Die CDU machte deutlich, dass der Hamburger Westen und Lurup eine bessere Anbindung bräuchten. Man fände es aber besser, statt einer Busspur eine Stadtbahn auf der Fahrspur fahren zu lassen. Die Position der AG Verkehr hierzu ist klar: Wir möchten eine Schnellbahn

durchsetzen und dies nicht durch eine Stadtbahndebatte gefährdet sehen. Die Grünen stimmten grundsätzlich zu, hielten aber eine Prüfung hinsichtlich der 30iger Zonen und den 800 m nicht für eine Busspur nutzba-

ren Strecke für erforderlich. SPD und Linke äußerten sich ebenfalls positiv. Aus meiner Sicht kommt es an Haltestellen hinter haltenden Bussen heute auf der rechten Spur schon zur Staubbildung. Da der Verkehr dann versucht auf der linken Spur den Bus zu überholen, kommt es auch hier zu stockendem Verkehr. Mit einer Busspur würde der Verkehr auf der linken Spur vielleicht langsamer aber gleichmäßiger fließen. Letztendlich wurde kein Beschluss gefasst. Wir bleiben dran.

Laut Polizei sollte im Mai dieses Jahres die **Ampel an der Luruper Hauptstraße beim FAMA** aufgestellt werden. Nach Rücksprache im Polizeipräsidium und beim Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) ist der aktuelle Stand der Dinge: Die Polizei hat das „GO“ gegeben und der LSBG hat Ende Februar die „Verkehrsanlagen Hamburg“ mit der Errichtung der Ampel beauftragt. Der nette Kollege vom LSBG, der auch für die Sanierung der Luruper Hauptstraße betraut ist, kümmert sich jetzt nochmal und fragt bei „Verkehrsanlagen Hamburg“ nach. Warten wir den Rückruf der LSBG ab. Ansonsten mache ich auch hier Druck.

Auch in Sachen **Autoverladung** war ich wieder tätig. Die wegen Corona abgesagten Gespräche mit der Bezirksamtsleitung und der Deutschen Bahn habe ich wieder in Erinnerung gebracht. Man wird mir kurzfristig neue Gesprächstermine nennen.

Udo Schult
Sprecher der Luruper Verkehrs AG



Rostige Zaunpfähle – mehr ist nicht übrig vom einstigen Sicherheitszaun am Friedrichshulder Weg. Foto: Udo Schult

Wir werden sie sehr vermissen!

Annette Berg geht in den verdienten Ruhestand

Im Juni 2020 wird Annette Berg, seit 18 Jahren Leiterin der Schule Langbargheide, in den Ruhestand gehen. Sie setzte sich mit großer Herzlichkeit für die Kinder und Familien aus dem Quartier Lüdersring ein. Ihr ausgepräg-



Quartiersentwicklerin Ingrid Schneider und Annette Berg auf dem Luruper Forum 2006 · Fotos: Sabine Tengeler

tes Gerechtigkeitsempfinden und ihr großer Idealismus führten dazu, dass sie ungleiche Startbedingungen von Kindern in das Leben ausgleichen wollte. Dies wollte sie durch eine besonders gute Pädagogik erreichen, gerade auch für Kinder, die in ihren ersten Lebensjahren wegen Unwissenheit oder Problemen der Eltern nicht gut auf das Lernen vorbereitet waren. Das zeigt sich auch an dem Leitspruch, den sie für die Schule Langbargheide geprägt hat: MIT ALLEN AN DIE SPITZE.

Im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit stand die Entwicklung eines Unterrichts, der auf die unterschiedlichen individuellen Bedürfnisse und Möglichkeiten der Kinder abgestimmt ist. Ein besonderes Augenmerk galt dabei auch den leistungsstarken Kindern. Jedem Kind die passenden Aufgaben auf unterschiedlichen Lernniveaus zu bieten und die Schülerinnen und Schüler zu selbständigem Lernen zu motivieren, darin ist diese Schule jetzt Spitze. Sie ist in ganz Deutschland für ihre vorbildliche Arbeit bekannt.

Besonders eifrig kämpfte Frau Berg für die Teilhabe von Kindern am Unterricht, die

durch Behinderungen beeinträchtigt sind. Mit viel Optimismus räumte sie Probleme mit Behörden und Zweifel von Kollegen und Kolleginnen zur Seite und erreichte erstaunliche Fortschritte in der Inklusion. Sie ermöglichte wöchentliche Teamtreffen, in denen Lehrer und Heilpädagogen, Therapeuten und Sozialpädagogen gemeinsam den Unterricht vorbereiten können. Sie führte in einem anspruchsvollen Prozess mit der Schulgemeinschaft jahrgangsübergreifendes Lernen im Unterricht ein, damit sich die Kinder nicht mit anderen vergleichen, sondern auf ihre eigenen Ziele schauen, und um den freundlichen Umgang der Kinder miteinander zu stärken. Hierzu sollen auch der wöchentliche Klassenrat und die Streitschlichtung beitragen. Sogar ein Schülerparlament wurde eingeführt, um das Selbstbewusstsein der Schüler zu stärken.

Besonders hing ihr Herz an Projekten, die den Stolz und die Selbstwirksamkeit unserer Schüler stärken. Sich für Lurups Bürger und Lurups Natur einzusetzen, das macht unsere Schüler stark. So kocht jedes Jahr eine Klasse inklusiv gemeinsam mit Erwachsenen mit Behinderung ein Menü für einen Mittagstisch für ältere Menschen im Lüdersring. Und in der Bachpatenschaft verbinden die Kinder Naturkunde mit der Pflege des Fangdiekgrabens.

Sehr hoch schätzte Frau Berg die Zusammenarbeit mit dem Luruper Forum und dem Bürgerverein Lurup, und sie war sehr dankbar dafür, dass diese viele Projekte für die Kinder der Schule unterstützen.

Ihre Offenheit und ihr Wunsch, sich gemeinsam für die Belange unserer Kinder einzusetzen, ermöglichten die Gründung des BILDUNGSHAUSES LURUP mit der Kita Moorwisch. Dadurch ist ein Zentrum im Quartier entstanden, das die Lebensqualität der Familien in diesem Teil Lurups sehr bereichert hat. Dafür wurden wir mit dem 2. Platz beim Deutschen Kindergartenpreis 2019 belohnt.



Annette Berg feiert Rosenhochzeit mit dem Bildungshaus, Juni 2017

Als die Schule noch Haupt- und Realschulklassen hatte, konnte Annette Berg etlichen Jugendlichen durch ihr Engagement für die Berufsbildung und die Einführung von Praxislertagen Ausbildungsplätze besorgen.

Annette Berg beschränkte ihren Kampf für eine gerechtere Welt nicht auf Lurup. Auf Kongressen in ganz Deutschland, z. B. bei dem Bundeselternrat, setzte sie sich für Gleichberechtigung im Lernen ein.

Danke Annette Berg für das, was Sie in der Langbargheide aufgebaut haben!

Susanne Matzen-Krüger
Bildungshauskoordinatorin



Richtfest für die „Pausen-Mehrzweckhalle“ am 1.9.2006: Egon Tegge und Annette Berg (vorn) mit Mitstreiter/innen im Hintergrund: Quartiersmanager Ludger Schmitz, Jonna Schmoock und Christoph Wolpers vom Bezirksamt Altona.



Juca Lurup

Die Ferienfahrt vom Juca Lurup fällt dieses Jahr leider aus. Wir lassen uns davon nicht die Laune verderben und haben tolle Aktionen und Ausflüge für Kinder und Jugendliche von 6-21 Jahren geplant. Aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen, beschränkt sich die Teilnehmerzahl der Ausflüge auf maximal 15 Personen. Änderungen im Ferienprogramm sind vorbehalten, je nach aktuell geltenden Bestimmungen. Alle Ausflüge finden nach vorheriger Anmeldung und unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus statt. Anmeldezettel mit Uhrzeiten können ab dem 15.06. im Juca abgeholt und ausgefüllt werden. Wir freuen uns auf euch!

Mädchentreff

Für alle Ferienangebote – Änderungen sind vorbehalten – bitte vorher beim Mädchentreff anmelden. Tel. 040 / 830 187 11

Ferienkalender Juca Lurup und Mädchentreff Lurup

Mo, 22.6.	Di, 23.6.	Mi, 24.6.	Do, 25.6.	Fr, 26.6.	So, 28.6.
Juca 16-17.30 Uhr Gruppenangebot Kindertreff <i>6-13 Jahre</i> Juca Lurup 18-20 Uhr Gruppenangebot Jungdtreff <i>12-21 Jahre</i>	Juca 16-17.30 Uhr Gruppenangebot Kindertreff <i>6-13 Jahre</i> Juca 18-20 Uhr Gruppenangebot Jungdtreff <i>12-21 Jahre</i>	Juca 16-17.30 Uhr Gruppenangebot Kindertreff <i>6-13 Jahre</i> Juca 18-20 Uhr Gruppenangebot Jungdtreff <i>12-21 Jahre</i>	Juca 16-17.30 Uhr Gruppenangebot Kindertreff <i>6-13 Jahre</i> Juca Lurup 18-20 Uhr Gruppenangebot Jungdtreff <i>12-21 Jahre</i>	Juca 16-18 Uhr Gruppenangebot Kindertreff Spielzeug Verleih auf dem ECKI Spielplatz Juca 18-20 Uhr Gruppenangebot Jungdtreff <i>12-21 Jahre</i>	Juca 16-19 Uhr Gruppenangebot Jungdtreff <i>12-21 Jahre</i>
Mo, 29.6.	Di, 30.6.	Mi, 1.7.	Do 2.7.	Fr, 3.7	So, 5.7.
Juca Ausflug: Klettern am DESY-Turm ab 10 Jahre Besuch im Mädchentreff 11-12.30 Uhr + 13-14.30 Uhr + 15-16.30 Uhr · Mädchentreff 17 Uhr: Essensausgabe	Juca -Aktion: Geo Caching im Stadtteil Mädchentreff 12-18 Uhr Ausflug: Elphi Plattform	Juca Ausflug: Wasserpark im Stadtpark und Picknik <i>ab 6 Jahre</i> Mädchentreff 12-18 Uhr Ausflug: Hagenbecks Tierpark <i>max. 10 Mädchen</i>	Juca -Aktion: Schattenbilder malen und Bilderrahmen Upcycling Mädchentreff Film mit frischem Popcorn und Snacks 11-12.30 Uhr + 13-14.30 Uhr + 15-16.30 Uhr · Mädchentreff 17 Uhr: Essensausgabe	Juca Ausflug: Mit der Fähre ins Freibad Finkenwerder <i>ab 10 Jahre</i>	Juca 16-19 Uhr Gruppenangebot Jungdtreff <i>12-21 Jahre</i>
Mo, 6.7.	Di, 7.7.	Mi 8.7.	Do, 9.7.	Fr 10.7.	So, 12.7.
Juca Ausflug: Hagenbecks Tierpark ab 6 Jahre Besuch im Mädchentreff 11-12.30 Uhr + 13-14.30 Uhr + 15-16.30 Uhr · Mädchentreff 17 Uhr: Essensausgabe	Juca -Aktion: Werken mit Marie – Balance board selber bauen <i>max. 5 Personen</i> Mädchentreff 12-18 Uhr Ausflug: Minigolf <i>max. 10 Mädchen</i>	Ausflug: Heidepark ab 10 Jahre Mädchentreff 12-18 Uhr Ausflug: Elbe-Fähren-Rundfahrt <i>max. 10 Mädchen</i>	Juca -Aktion: T-Shirts färben und bemalen Mädchentreff Film mit frischem Popcorn und Snacks 11-12.30 Uhr + 13-14.30 Uhr + 15-16.30 Uhr · Mädchentreff 17 Uhr: Essensausgabe	Juca Ausflug: Spiel und Spaß am Elbstrand + Picknik ab <i>6 Jahre</i>	Juca 16-19 Uhr Gruppenangebot Jungdtreff <i>12-21 Jahre</i>
Mo, 13.7	Di, 14.7.	Mi, 15.7.	Do, 16.7.	Fr, 17.7	
Juca Ausflug Hochseilgarten <i>ab 10 Jahre</i> Besuch im Mädchentreff 11-12.30 Uhr + 13-14.30 Uhr + 15-16.30 Uhr · Mädchentreff 17 Uhr: Essensausgabe	Juca -Aktion: Gartentreff mit Pizzaofen Mädchentreff 12-18 Uhr Ausflug: Pflanzen und Blumen <i>max. 10 Mädchen</i>	Juca Ausflug: Kinderbauernhof <i>ab 6 Jahre</i> Mädchentreff 12-18 Uhr Ausflug: Stadtpark <i>max. 10 Mädchen</i>	Juca -Aktion: 13-15 Uhr Holzwerken mit Murat 16-19 Uhr Kreativwerkstatt Haarbänder nähen Mädchentreff Film mit frischem Popcorn und Snacks 11-12.30 Uhr + 13-14.30 Uhr + 15-16.30 Uhr Mädchentreff 17 Uhr: Essensausgabe	Juca Ausflug: Kanu fahren auf der Alster <i>ab 10 Jahre</i>	
Mo 20.7.	Di, 21.7.	Mi, 22.7.	Do, 23.7.	Fr, 24.7.	
Juca Ausflug: Elbe-Aktiv-Spielplatz <i>ab 6 Jahre</i>	Juca -Aktion: 14-18 Uhr Spielzeug-Verleih auf dem ECKI Spielplatz	Juca Ausflug: Bowling <i>ab 10 Jahre</i>	Juca -Aktion: Kreativ-Werkstatt	Juca Ausflug: Minigolf <i>ab 6 Jahre</i>	
Mo, 27.7.	Di, 28.7.	Mi, 29.7.	Do, 30.7.	Fr, 31.7.	So, 2.8.
Juca Ausflug: Hamburg-Stadt-Schnitzeljagd <i>ab 10 Jahre</i>	Juca -Aktion: Kochprojekt mit Fode	Juca Ausflug: Pflanzen und Blumen + Picknik <i>ab 6 Jahre</i>	Juca -Aktion: Keramik-Design	Juca Ausflug: Wasserschlacht und Eis essen <i>6-21 Jahre</i>	Juca 16-19 Uhr Gruppenangebot Jungdtreff <i>12-21 Jahre</i>
Mo, 3.8.	Di, 4.8.	Mi, 5.8.	Do, 6.8.	Fr, 7.8.	So, 9.8.
Juca -Aktion: Ferienabschluss-Picknik im Juca-Garten <i>ab 6 Jahre</i>	Juca -Aktion: Playstation-Turnier und abends Grillen <i>ab 10 Jahre</i>	Juca 16-17.30 Uhr Gruppenangebot Kindertreff <i>6-13 Jahre</i> 18-20 Uhr Gruppenangebot Jungdtreff <i>12-21 Jahre</i>	Juca 16-17.30 Uhr Gruppenangebot Kindertreff <i>6-13 Jahre</i> Juca 18-20 Uhr Gruppenangebot Jungdtreff <i>12-21 Jahre</i>	Juca 16-17.30 Uhr Gruppenangebot Kindertreff <i>6-13 Jahre</i> Juca 18-20 Uhr Gruppenangebot Jungdtreff <i>12-21 Jahre</i>	Juca 16-19 Uhr Gruppenangebot Jungdtreff <i>12-21 Jahre</i>

Ferienprogramme bitte erfragen

Wegen der sich ständig ändernden Sicherheits- und Hygienevorgabe aufgrund der Corona-Pandemie ist es für alle Einrichtungen schwierig, frühzeitig ihr Ferienprogramm zu planen. Außerdem sind für die meisten Angebote Voranmeldungen wichtig, da die Zahl der Teilnehmenden begrenzt werden muss. Hier finden Sie eine Übersicht der Kontaktdaten von den offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen und anderen Anbietern.

Juca Lurup

movego Jugendhilfe
gemeinnützige GmbH
Langbargheide 22
Tel. 84 56 15, Fax 84 56 73
jucalurup@
movegojugendhilfe.de

Jugendtreff Netzstraße

Vereinigung Pestalozzi
gemGmbH
Netzestr. 33, Tel. 84 05 70 50,
Fax 84 05 70 51,
netzstrasse@
vereinigung-pestalozzi.de

Kinder- und Familienzentrum Lurup (KiFaZ)

Deutscher Kinderschutzbund
Netzestr. 14a
Tel. 840 09 70, Fax 84 00 97 20
kifaz.lurup@
kinderschutzbund-hamburg.de

Werkstatt- und Freizeittreff für junge Menschen

Luur-up

Luur-up e.V., Spreestr. 22,
Tel. 83 74 76
info@luur-up.de,
www.luur-up.de

Junge Generation

Kinder- und Jugendarbeit und
Schulseelsorge
Ev.-Luth. Kirchengemeindever-
band Hamburg Lurup/
Osdorfer Born
Luruper Hauptstraße 155
Tel. 0176 43 33 85 95 · deth-
lefs@luobro.de

Mädchentreff Lurup

Deutscher Kinderschutzbund
Netzestr. 24, Tel. 83 01 87 11,
Fax 83 01 87 15
maedchentreff.lurup@web.de

SV Lurup

Flurstr. 7,
geschaeftsstelle@svlurup.de
Tel. 831 55 46

KifaZ-Ferienangebot für Schulkinder

Donnerstags: offener Treff rund ums
Haus von 15-17:30 Uhr mit Fahrzeu-
gen, Spielen, Slackline und Bewe-
gungsraum für Schulkinder (mit An-
meldung!): 15.00-16.00 Uhr
+ 16.30-17.30 Uhr
Freitags: Ausflugstag, Anmeldung er-
forderlich, Näheres bitte erfragen 84
00 97 0

KifaZ-Ferienangebot für Familien

Zusätzlich wird es ein Sommerferien-
programm für Familien geben.
Dies bitte erfragen Tel. 040 84 00 97 0.

Spielhaus Fahrenort

Wir sind in den Sommerferien von Mon-
tag bis Donnerstag für die Kinder da,
allerdings nur mit Anmeldung! Mitt-
woch ist unser Ausflugstag. Telefoni-
sche Anmeldungen und Auskünfte un-
ter Tel. 040 84 58 22.

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenver-
fügungen, Vorsorgevollmachten...
mit *Jutta Krüger* und *Margret Rosendahl*
Do 14-16.30 Uhr
nur mit Anmeldung, Tel. 208 55 553
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38
kostenfrei!

Rat und Hilfe für Senior*innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen
alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner
nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23

SoVD Sozialrechtsberatung

Unsere Fachjuristinnen und -juristen be-
raten Sie auch jetzt in allen Fragen des
Sozialrechts rund um die Themen Ren-
te, Kranken- und Pflegeversicherung,
Schwerbehindertenrecht, Grundsiche-
rung und Arbeitslosenversicherung, Ge-
setzliche Unfallversicherung, mo-fr
Tel. 611 607 - 0, - 24, -31, -32, -34, -43

**Viele weitere Informationen
und Links finden Sie auf
unser-lurup.de**

Beratung und Gruppen im KiFaZ

Bitte vorher anmelden, Tel. 840 09 70

KiFaZ berät *rund um die Familie*

Tel. 040- 84 00 97 0: Mo 9.30-13 Uhr, Di 9.30-
18 Uhr, Mi 14-18 Uhr und Fr von 9.30-12 Uhr
*rund um Schwangerschaft, Geburt
und erstes Lebensjahr* Tel. 040-84 00 97 14:
Mo und Mi 9.30-12 Uhr

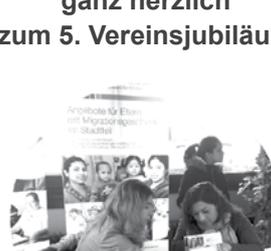
Bewegungsraum für Familien mit Kindern:

Mo 14-30-18.30 Uhr +
Di, Mi + Do 9.30-18.30 Uhr

Angebote für Kleingruppen:

Mo 10-12 Uhr *Säuglingsgruppe* für Mütter
und Väter mit Babys
Mo 15-17 Uhr *Spielplatztreff*
für Familien
Offener Schulkindertreff rund ums Haus:
6-12 Jahre, Fr 14-17 Uhr
Homeschooling
Di 9-12.30 Uhr + Fr 10-13.30

**Unternehmer ohne Grenzen e. V. gratuliert dem
Interkulturellen Familienverband e. V.
ganz herzlich
zum 5. Vereinsjubiläum**



 **UNTERNEHMER OHNE GRENZEN**
Frühstart für Erfolg+

 **UNTERNEHMER OHNE GRENZEN**
Eltern - Initiativ für Bildung

Das Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup ist sehr eingeschränkt nach Absprache geöffnet.

Wir sind zu unseren Geschäftszeiten telefonisch erreichbar (s. S. 11): **Tel. 280 55 553**. Rufen Sie gerne an, z. B. wenn Sie

- Fragen zum Programm oder anderen Themen haben,
- Unterstützung brauchen oder anbieten möchten,
- eine Idee für den Stadtteil verwirklichen möchten,
- ein Projekt mit Geld aus dem Verfügungsfonds des Luruper Forums oder aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup gestalten möchten.

„Kleine Künstler“

LichtwerkSchule an der Fridtjof-Nansen-Schule

Seit 2010 bietet die LichtwerkSchule den Kurs „Kleine Künstler“ an. Bis zu den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie leitete der Künstler Leonid Kharlamov seit August 2019 für 14 Kinder im Alter von 8-10 Jahren. Zu Beginn des Kurses arbeiteten die Kinder an Themen ganz nah an ihrer Lebenswirklichkeit, z. B. „Wie wohnst du?“ oder „Selbstbildnis“.



Welche Deiner Socken ist alleine und möchte ein Wurm werden?

Bastelanleitung von Leonid Kharlamov
Foto: Team der LichtwerkSchule

Die Kinder arbeiteten mit Kleister, malten mit den Händen oder stellten einfache Drucke her. Inzwischen arbeiten sie mit weiteren Materialien und Techniken, besonders gerne mit leuchtenden Ölkreiden und Temperafarben. Außerdem beschäftigen sich die jungen Kursteilnehmer*innen mit der unterschiedliche Verwendung von Farben und Formen in den Werken von Paul Klee, Friedensreich Hundertwasser und Franz Marc.

Leonid Kharlamov greift auch die aktuelle Vereinnahmung der Phantasie durch Computerspiele

und Actionfilme im Fernsehen auf. Die Kinder bekommen z. B. die Aufgabe, Figuren aus ihren Computerspielen in einer Skulptur darzustellen und entwickeln dabei ihre eigene Phantasie weiter – und sie machen die Erfahrung, dass es kein „richtig“ oder „falsch“ gibt, sondern einfach verschiedene Möglichkeiten, sich künstlerisch auszudrücken.

Nach den Frühjahrsferien konnte der Kurs nicht mehr regulär stattfinden. Der geplante Museumsbesuch und die Gestaltung eines Gemeinschaftswerks für das Kinderfest bei Pflanzen und Blumen mussten leider ausfallen. Leonid Kharlamov und das weitere Team der LichtwerkSchule erarbeitete stattdessen Video- und Fotoanleitungen zum kreativen Arbeiten und stellten sie für das Homeschooling zur Verfügung. Der Kurs in der Fridtjof-Nansen-Schule wird in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilkulturzentrum Lurup veranstaltet und durch die Förderung der Baur'schen Stiftung ermöglicht. Die LichtwerkSchule bietet auch Kurse für Kita- und Vorschulkinder – z. B. in der Kita im Stadtteilhaus Lurup – und für Stadtteilschulen an. Weitere Information: Regine Wagenblast, Tel. 0162 771 8641, www.lichtwerkschule.de. *sat*



„Ein Sommertag in Lurup“

Kunstwerke aller Art gesucht

Ein Sommertag in Lurup kann aufregend, öde oder spannend, entspannt oder gruselig und sicher noch vieles mehr sein. Wir möchten von eurem oder Ihrem Sommertag erfahren. Das Stadtteilkulturzentrum Lurup lädt künstlerisch Begeisterte jeden Alters ein, sich dem Sommertag zu widmen. Von der Kindergartengruppe bis zum Senioren, vom Schulkind bis zum Jugendtreff. Wir freuen uns über Fotos, auf denen keine Menschen abgebildet sind, über Geschichten und Gedichte, Zeichnungen, Comics und Gemälde, Songs, ein Hörspiel und alles, was euch und Ihnen dazu einfällt.

Schickt oder schicken Sie uns eMails oder Briefe mit Fotos, Bildern und Texten. Wir wollen diese würdigen und im Stadtteil bekannt machen: Auf unserer Internetseite stadtteilhaus-lurup.de, in Lurup im Blick, mit einer Veranstaltung, auf der die Sommertag-Kunstwerke präsentiert werden. Auch ein Luruper-Sommertag-Buch könnte daraus entstehen.

Einsendeschluss ist Montag, der 31. August 2020: Text und Bilddateien gerne per eMail an stadtteilhaus@unser-lurup.de oder im Brief an das Stadtteilkulturzentrum, Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, 22547 Hamburg oder verabreden Sie sich mit uns telefonisch, wie wir Ihr Werk erhalten können. Tel. 040 280 55 553.

The Big Gong

Gongkonzert mit Peter Heeren

Klänge wie aus einer anderen Welt – überirdisch und dennoch so berührend. Die Klänge eines Gongs erfüllen nicht nur den Raum, in dem der Gong gespielt wird. Sie erfüllen die Menschen, die ihnen lauschen, denn Gongvibrationen lassen uns den Klang nicht nur hören, sondern auch taktil mit dem ganzen Körper wahrnehmen.



Samstag, 4. Juli, 17 Uhr, Emmauskirche, Kleiberweg 115

Eintritt frei, Spende willkommen

Anmeldung erforderlich: Tel. 040 84 05 09 70 oder per E-Mail unter emmauslurup@web.de. Es dürfen nur 50 Teilnehmer*innen auf die Besucherliste aufgenommen werden. Bitte eine Maske mitbringen.

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16
info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren,
Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 ·
kita@boev38.de · kita-im-stadtteil-
haus.de

SHAOLIN KONGFU

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen!
Akrobatik, Stretching.
Bewusstsein entwickeln für das
eigene Selbst, für Energie,
Bewegung und Stille
Kontakt: Volker Schmitz,
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung
normal.de/bewegungskuenste

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

Das Lichtwerk-Forum Lurup e. V. freut sich über Spenden für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:

HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITS- FÖRDERUNG LURUP/OSDORFER BORN

Leitung: Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553

Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds
Osdorfer Born: Christine Kruse,
Tel. 0176 710 66 111

gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle, die sich für Gesundheitsförderung im Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer Stadtteilstrategie für psychosoziale Gesundheitsförderung in Lurup und im Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung



gefördert durch

Hamburg | Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz



Kultur
Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



Das Stadtteilkulturzentrum ist
bis auf Weiters geschlossen!

Lichtwerk-Forum Lurup e. V. Stadtteilkulturzentrum Lurup

Wir sind auch jetzt telefonisch erreichbar 280 55 553
stadtteilhaus@unser-lurup.de www.stadtteilhaus-lurup.de



gefördert vom

Hamburg | Bezirksamt
Altona

Bücherei-Café: Mo 13-15 Uhr · Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteil-Kultur-Büro: Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich. Träumen und planen Sie mit uns Angebote und Veranstaltungen für Stadtteilkultur und die Entwicklung unseres Stadtteils. Kommen Sie in Kontakt mit im Stadtteil aktiven Menschen, Einrichtungen und Gremien.

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwicklung unseres Stadtteils. Jeder kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen über Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil

BÜCHEREI-CAFÉ

• **Kinder- und Jugendbücherei** kostenfrei und unbürokratisch wunderschöne Bilder-, Kinder- und Jugendbücher ausleihen

• **Verschenkebücher**

für Kinder und Erwachsene

• **Leseförderaktionen und -projekte**

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie mit uns Kulturveranstaltungen mit Begegnungscafé

DIE STADTTEILBÜHNE

- **Theater-Werkstatt für Frauen**
- **Inszenierungen und Aufführungen**

Weitere Spielerinnen sind willkommen. *Sabine Tengeler,*
Tel. 280 55 553

KINDERTANZ

Di + Do 15-18 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

MUSIK

• **Die Böversband**

Fr 19 Uhr nach Absprache

• **Die coolen Stadtteilrommler**

Inklusive Trommelgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung, 14tägl., Mo 18.15-19.45 Uhr, mit *Karin Hechler,* Tel. 85 100 620

• **SoVD-Chorgemeinschaft im Hamburger Westen**

Do 19-20.45 Uhr,
Michael Starke, Tel. 980 18 471

• **Violon fou**

spielt bekannte Hits unkonventionell *Andreas Jacobzik,*
Tel. 88 11 584

• **MITTAGSTISCH** Mi 13-14 Uhr

LURUP FEIERT

Das große Stadtteilfest für die ganze Familie mit Aktionsständen von Vereinen, Initiativen und Einrichtungen erst 2021

LURUPER BÜRGERVEREIN von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93
inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Line Dance, Nordic
Walking und Spiele
(Skat, Canasta u. s. w.)

Kontakt: *Horst Löding,* Tel. 832 52 29
horstloeding@gmail.com

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Schatzmeister)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer*innen und Beisitzer*innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

Roland Ahrendt*, Lars Boettger* (Grüne-Bezirksfraktion), Florian Bremer-Gast* (CDU-Bezirksfraktion), Dr. Monika Dahncke*, Jasmin Dethlefs (Junge Generation), Bengisu Er* (Interkultureller Familienverbund)*, Beate Gartmann* (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Martin Goetz-Schuirmann* (Auferstehungsgemeinde), Karin Gotsch, Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Marie-Kristin Ruppert* (Juca Lurup), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-Bezirksfraktion), Sabine Schult (Infotreff Ehrenamt), Dr. Kaja Stefens* (CDU-Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler* (Stadtteilkulturzentrum; Lurup im Blick; Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums

Schiedskommission: Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44 · **Flüsseviertel; Schulen:** Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0; 428 76 46 50 · **Gesundheit:** Jutta Krüger, Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Initiative Willkommen in Lurup:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **AG Lebendigs Zentrum Lurup,** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Lüdersring; Schulen:** Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** NABU-Gruppe Altona, altona@nabu-hamburg.de · **Öffentlichkeitsarbeit:** Sabine Tengeler, 280 55 553 · **Senior*innen:** Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94 · **Stadtteilkultur:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **AG Verkehr:** Udo Schult, 832 65 66 · **Wohnen:** Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert durch



Hamburg | Bezirksamt Altona



Hamburg. Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 280 55 553 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos, wenn
nicht anders angegeben: Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
August-Ausgabe 2020: 25. Juli 2020

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Lichtwark-Forum und Luruper Forum aktiv

Auch im Mai und Juni 2020 tagten und tagen das Luruper Forum nicht. Die Geschäftsführer*innen des Forums konferierten am 26.5. in einer Videokonferenz und gründeten dort die AG Lebendigs Zentrum Lurup (s. S. 5) Am 18. Juni wollen sich die Geschäftsführer*innen zum ersten Mal nach Ausberitung der Corona-Pandemie wieder persönlich treffen – natürlich mit gehörigem Abstand.

Das Lichtwark-Forum hat seine ursprünglich für April geplante Jahresversammlung mit Neuwahl des Vorstands jetzt für den 22. Juni einberufen. Die Verabschiedung der ersten Vorsitzenden, Prof. Dr. Jutta Krüger, und des Schatzmeisters, Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann, wird aber auf die Forumssitzung am 26. August verschoben.

Die Stadtteilkulturzentren dürfen jetzt behutsam wieder öffnen. Aber Konzerte, Tanzveranstaltungen

und Theateraufführungen sind noch verboten. Für die Kita im Hause gelten sehr hohe Sicherheitsauflagen. Deswegen ist das Stadtteilhaus bis Ende Juli nur für sehr wenige, kleine Gruppen und bei Bedarf für die Schreibstube geöffnet. Die Mitarbeiterinnen des Stadtteil-Kultur-Büros sind aber telefonisch (280 55 553) und per eMail (stadtteilhaus@unser-lurup.de) erreichbar.

Das Tauschhaus

Elbgaustr. 110 (Einfahrt zum Elbgaubad)

ist zur Zeit Mo-Fr 10-12 Uhr
geöffnet. Bitte Abstand wahren
und eine Maske tragen.

Bitte auf keinen Fall Spenden vor dem
Tauschhaus abstellen!



Die für Mittwoch, 24. Juni 2020, geplante Forumssitzung muss leider ausfallen.

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. **Kontakt und weitere Information:** Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38,

Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

Informationen über ParkSport Lurup und die Möglichkeiten, sich an der
Planung zu beteiligen, finden Sie auf den Seiten 1-4.